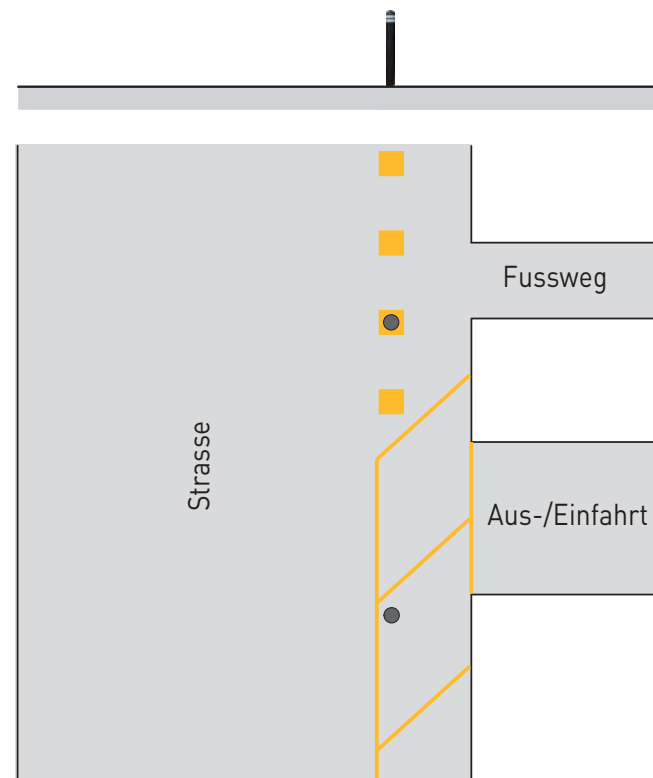


## Niedriger Standard



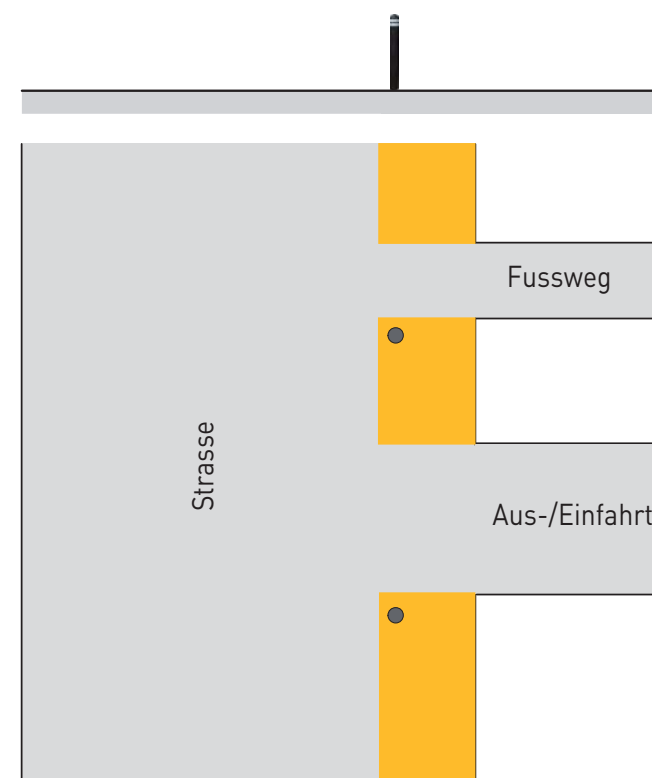
Buswil, Fabrikstrasse / Rubigen, Schulhausgasse

Mit einfachen Markierungen (z.B. Fussgängerlängsstreifen, farbigen Quadraten) wird ein Bereich für den Fussverkehr ausgeschieden, der mit Pollern zusätzlich gesichert werden kann. Da nur geringe bauliche Eingriffe nötig sind (Pollerfundamente), ist die Massnahme relativ kostengünstig. Da solche Massnahmen jedoch einen eher provisorischen Charakter haben, lassen sie sich weniger gut in das Strassenbild integrieren und wirken verkehrsorientiert.

### Kosten

pro m (inkl. Poller alle 30m) ca. CHF 40.-

## Mittlerer Standard



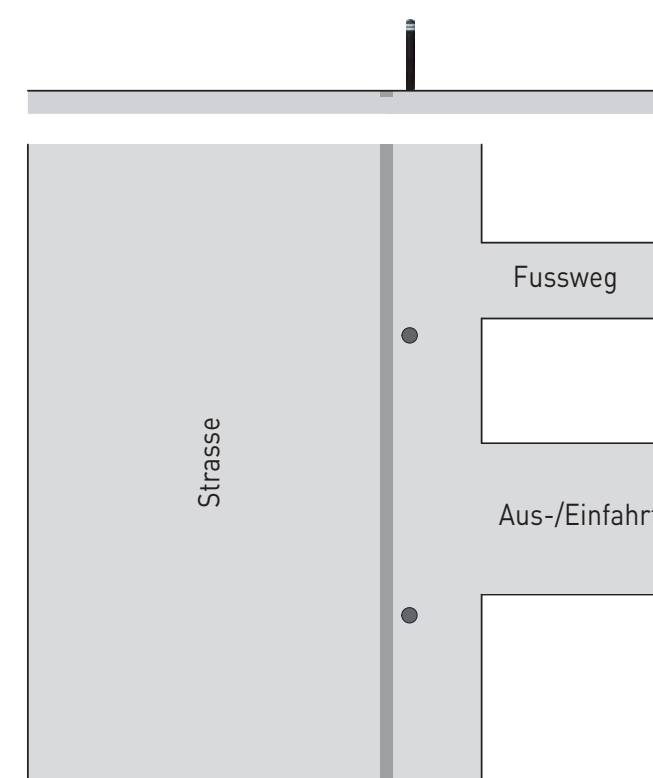
Rubigen, Feldernstrasse

Für den Fussverkehr wird am Strassenrand ein Seitenstreifen vollflächig mit Farbe markiert und gegebenenfalls mit Pollern gesichert. Einmündungsbereiche können für eine verbesserte Wahrnehmbarkeit ausgespart werden. Da nur geringe bauliche Eingriffe nötig sind (Pollerfundamente), ist die Massnahme relativ kostengünstig. Die Akzeptanz durch die Verkehrsteilnehmenden ist jedoch fraglich. Dies kann zu Konfliktsituationen führen.

### Kosten

pro m (inkl. Poller alle 30m) ca. CHF 65.-

## Hoher Standard



Gerzensee, Dorfstrasse

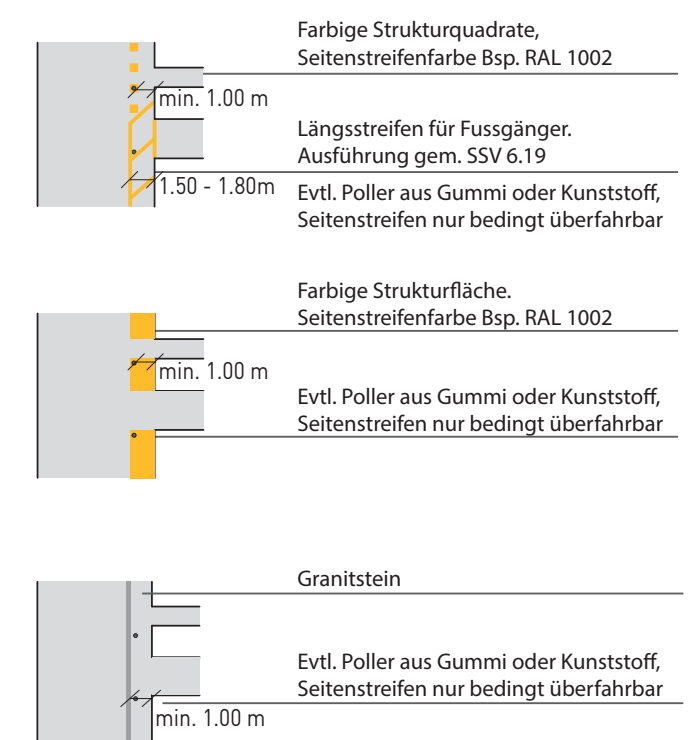
Einen Bereich der Fahrbahn wird mittels Granitsteinen und Pollern abgetrennt. Die Poller werden so plziert, dass Ausweichmanöver auf diesem Bereich möglich sind. Diese Massnahme fügt sich problemlos ins Strassenbild ein und wird von den Verkehrsteilnehmenden gut akzeptiert. Diese Massnahme benötigt einen baulichen Eingriff und ist deshalb v.a. im Rahmen einer Strassensanierung umzusetzen.

### Kosten\*

pro m (inkl. Poller alle 30m) ca. CHF 250.-

\*grundsätzlich nur im Rahmen von Sanierung

## Übersicht, Situation



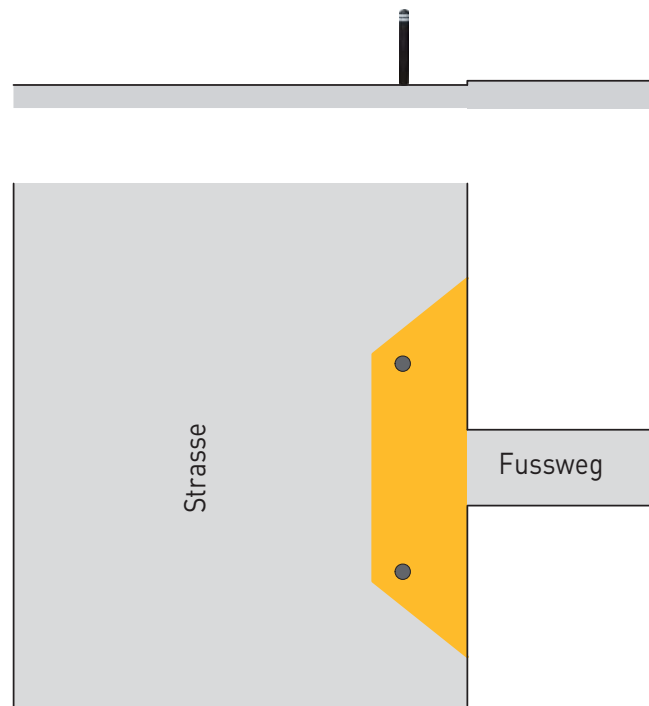
## Beschrieb

Der Fussverkehr soll auf Strassen, welche nicht mit einem Trottoir ausgestattet sind, sicher geführt werden. Durch eine Abgrenzung (farbige Markierung, Poller, Randstein) wird ein Bereich speziell für den Fussverkehr geschaffen. Dadurch wird eine erhöhte Aufmerksamkeit und Reaktionsbereitschaft seitens der Fahrzeuglenkenden erreicht. Poller (aus Gummi oder Kunststoff) erhöhen den Schutz für die Zufussgehenden, da der Bereich nur noch bedingt überfahrbar und deshalb besser geschützt ist.

## Normen und gesetzliche Grundlagen

- \_ VSS SN 640 850 Markierungen, Ausgestaltung und Anwendungsbereiche
- \_ VSS SN 640 214 Entwurf des Strassenraums, Farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen
- \_ VSS SN 640 212 Entwurf des Strassenraumes, Gestaltungselemente
- \_ VSS SN 640 201 Geometrisches Normalprofil, Grundabmessungen
- \_ SSV Art. 103
- \_ Arbeitshilfe des Kantons Bern für Fussgängerlängsstreifen

## Niedriger Standard



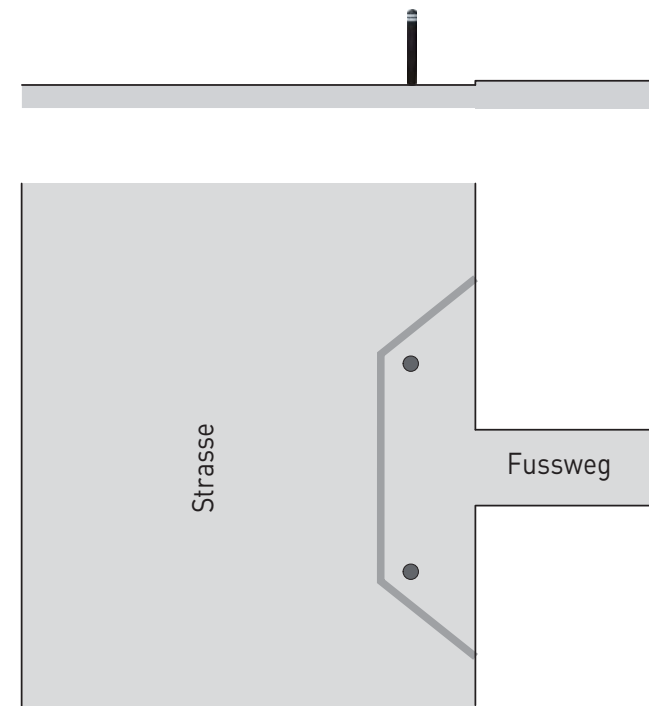
Solothurn, Weststadt

Der Wartebereich wird mit einer weissen Linie markiert und evtl. mit Pollern gesichert. Es sind nur geringe bauliche Eingriffe nötig (Pollerfundamente), weshalb die Massnahme kostengünstig ist. Die Sicherheit für den Fussverkehr wird erhöht. Dieser Standard hat jedoch einen provisorischen Charakter. Dadurch lässt sich die Massnahme weniger gut in das Strassenbild integrieren.

### Kosten

ca. CHF 1'500.- (nur 1 Poller)

## Mittlerer Standard



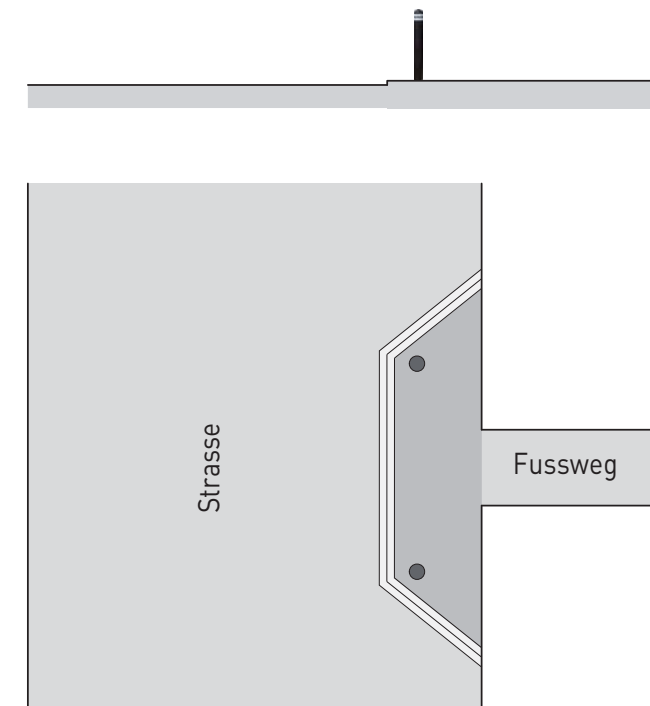
Bern, Thunstrasse

Der Wartebereich wird von einem Randstein eingefasst und mit Pollern gesichert. Es sind geringe bauliche Eingriffe notwendig, weshalb die Massnahme relativ kostengünstig ist. Durch das Einfassen des Wartebereichs wird dieser von den Fahrzeuglenkenden besser wahrgenommen. So entsteht ein wesentlicher Sicherheitsgewinn für die Zufussgehenden. Die Massnahme lässt sich gut in ein Gesamtkonzept integrieren und schafft einen Wiedererkennungseffekt.

### Kosten

ca. CHF 2500.-

## Hoher Standard



Zuchwil, Dahlienweg

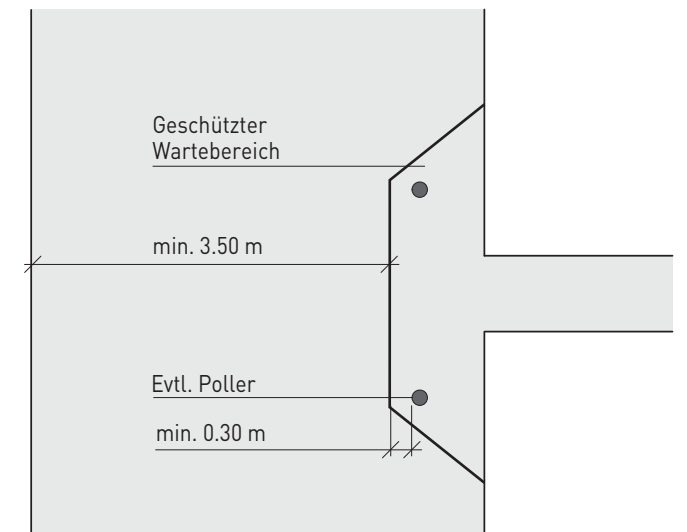
Der Wartebereich wird mittels speziellen Materialien gekennzeichnet (vollflächige Pflasterung, leicht vertikaler Versatz). Da grössere bauliche Eingriffe nötig sind, ist die Massnahme kostspieliger. Diese Massnahme ist optisch sehr wirksam. Die Fahrzeuglenkenden nehmen die Zufussgehenden optimal wahr. Die Integration in ein Gesamtkonzept und in das Strassenbild kann mit dieser Massnahme sichergestellt werden.

### Kosten\*

ca. CHF 5'000.-

\* exkl. Anpassung Entwässerung

## Übersicht, Situation



## Beschrieb

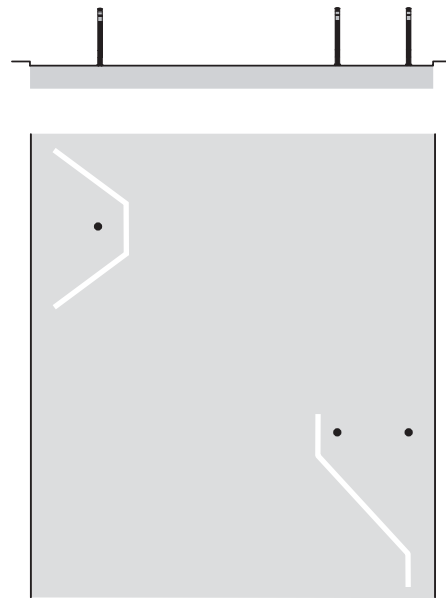
Direkt auf die Fahrbahn mündende Fusswege sollen besser kenntlich gemacht und mit einem geschützten, in die Fahrbahn reichenden Wartebereich für die Zufussgehenden versehen werden. Dadurch wird eine erhöhte Aufmerksamkeit und Reaktionsbereitschaft seitens der Fahrzeuglenkenden erreicht. Dem Fussverkehr wird die Möglichkeit gewährt, sich an einem gesicherten Ort neu zu orientieren und die Verkehrssituation zu beobachten. Poller (aus Gummi oder Kunststoff) erhöhen den Schutz für die Zufussgehenden, da der Bereich dadurch besser geschützt und nur noch bedingt überfahrbar ist.

## Normen und gesetzliche Grundlagen

- \_ VSS SN 640 850 Markierungen, Ausgestaltung und Anwendungsbereiche
- \_ VSS SN 640 214 Entwurf des Strassenraums, Farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen
- \_ VSS SN 640 212 Entwurf des Strassenraumes, Gestaltungselemente
- \_ VSS SN 640 201 Geometrisches Normalprofil, Grundabmessungen
- \_ SSV Art. 103



### Niedriger Standard



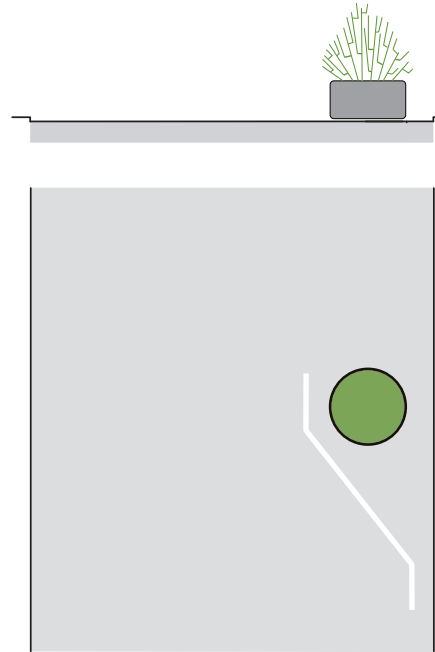
St. Niklaus, Riedholzstrasse / Gerlafingen, Artmattstrasse

Mit einfachen Elementen wie z. B. Poller, die auch mit einer versetzt angeordneten Parkierung kombiniert werden können, wird eine künstliche Einengung der Fahrbahnbreite erzeugt, die die Linearität des Strassenraums bricht und so die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenkenden auf den Nahbereich fokussiert. Dadurch wird das Geschwindigkeitsniveau herabgesetzt und die Verkehrssicherheit erhöht. Solche einfachen Elemente haben aber einen provisorischen Charakter, der sich nur bedingt in das Ortsbild einbinden lässt. Mobile Elemente können bei Bedarf relativ einfach kurzzeitig entfernt/umplaziert werden.

#### Kosten

ca. CHF 1'000.- (Poller mit Abweislinie)

### Mittlerer Standard



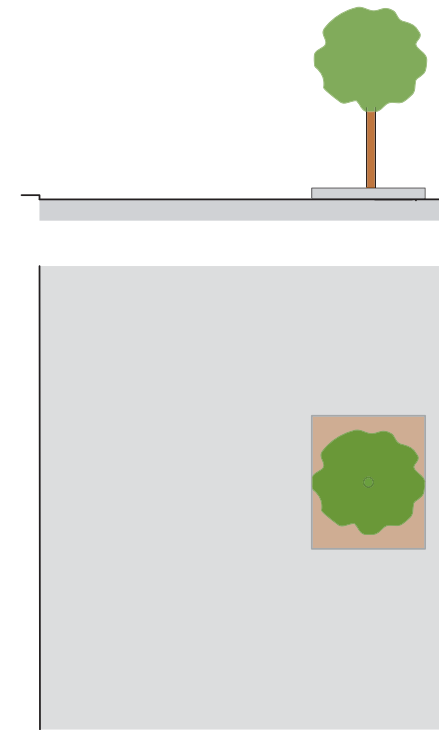
Studen, Längackerweg

Hochwertige, mobile Elemente - auch kombiniert mit versetzter Parkierung - erzielen neben der erwünschten Wirkung (Kammerung des Strassenraums, geringeres Geschwindigkeitsniveau und höhere Verkehrssicherheit) auch eine gute Einbindung in das Strassenbild. Je nach Bepflanzung fallen unterschiedliche wiederkehrende Kosten an. Statt Pflanztrögen können auch "gemeindeeigene Objekte" (Identifikationsbildung) verwendet werden. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass mobile Elemente bei Bedarf entfernt respektiv an einen anderen Ort platziert werden können.

#### Kosten

ca. CHF 2'500.-

### Hoher Standard



Grenchen, Leimenstrasse

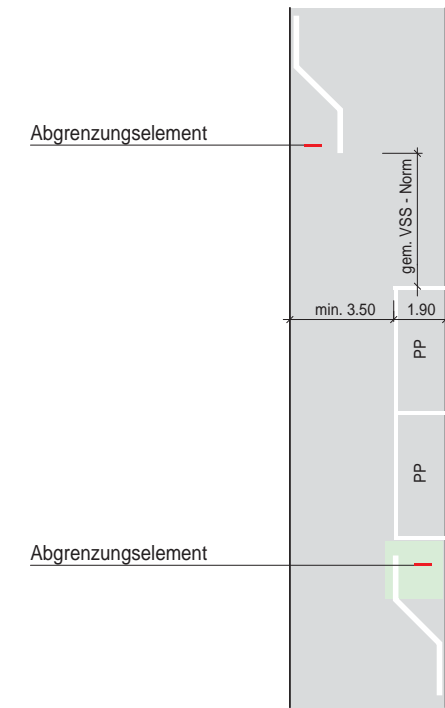
Bauliche Massnahmen als horizontale Versätze und Abgrenzungen von Parkfeldern sind von hoher gestalterischer Qualität und Wirksamkeit. Die Massnahmen lassen sich gut in ein Gesamtkonzept und das Ortsbild integrieren. Die Errichtung von baulichen Massnahmen ist jedoch relativ kostenintensiv. Gleiches gilt für spätere Modifikationen. Je nach Bepflanzung fallen zudem unterschiedliche wiederkehrende Kosten an.

#### Kosten\*

ca. CHF 5'000.-

\* exkl. Anpassung Entwässerung

### Übersicht, Situation



### Beschrieb

Bei linearen Strassenzügen, die zum Teil nur bereichsweise über ein (einseitiges) Trottoir verfügen, nur einseitige Bebauung aufweisen oder einen grosszügigen Strassenquerschnitt vorweisen, ist das Geschwindigkeitsniveau oft nicht der Verkehrssituation entsprechend angepasst. Mit Horizontalversätzen wird eine Kammerung des Strassenraumes angestrebt. Damit wird die Dynamik langgezogener Strassenfluchten gebrochen und die Aufmerksamkeit in die Nähe gelenkt. Auf Strassen mit Parkierungsbedürfnissen können auch mit versetzt angeordneten Parkfeldern Horizontalversätze erzeugt werden. Um die Wirkung der versetzten Parkierung auch sicherzustellen, wenn keine Autos parkiert sind, können Abgrenzungselemente als optischer Auftakt der Parkierung eingesetzt werden.

### Normen und gesetzliche Grundlagen

- \_ VSS SN 640 850 Markierungen, Ausgestaltung und Anwendungsbereiche
- \_ VSS SN 640 213 Entwurf des Strassenraums, Verkehrsberuhigungselemente
- \_ VSS SN 640 214 Entwurf des Strassenraums, Farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen
- \_ VSS SN 640 212 Entwurf des Strassenraumes, Gestaltungselemente
- \_ VSS SN 640 201 Geometrisches Normalprofil, Grundabmessungen